

Theaterring: Vorankündigung „Altes Land“

Im Kurtheater am 28.10.2024

Als Dörte Hansens Roman ‚Altes Land‘ 2015 auf den deutschen Buchmarkt kam, hatte er sofort Erfolg bei den Lesern. Eine Familiengeschichte, die unter Obstbauern und Flüchtlingen im ‚Alten Land‘ bei Hamburg in der Nachkriegszeit spielt, schien nicht unbedingt bestsellertauglich zu sein.

Wider Erwarten wurde der Roman 2015 zum Jahresbestseller.

Es geht um vier Frauenschicksale aus zwei Generationen auf einem alten Bauernhof im Alten Land. Und es geht um die auch heute durchaus aktuelle Problematik von Flüchtlingen, die sich in eine ihnen unbekanntere Gesellschaft einleben müssen.

Das junge Mädchen Vera Eckhof ist nach dem 2. Weltkrieg mit seiner Mutter zu Fuß aus Ostpreußen zu Verwandten auf einen alten Hof südlich der Elbe geflohen. Willkommen sind sie dort nicht, richten sich aber mit harter Arbeit ein zwischen den Apfel- und Kirschbäumen, in dem rauen Klima und ebenso skurrilen wie misstrauischen Nachbarn. Als ihre Mutter sie irgendwann für ein besseres Leben in Hamburg verlässt, bleibt Vera allein zurück in ihrem neuen Zuhause, das ihr immer fremd bleiben wird.

Nach vielen Jahren stehen plötzlich wieder zwei Heimatsuchende vor der Tür des alten Reetdachhauses: Veras Nichte Anne mit ihrem kleinen Sohn Leon, die das Leben im Hamburger Nobelvorort Ottensen zwischen Musikalischer Früherziehung und penetranten Schickimicki-Müttern hinter sich lassen will. Auch für sie ist das Leben auf dem Land eine Herausforderung, und die Dorfbewohner begegnen ihnen mit Argwohn. Es geht anfangs auch nicht wirklich gut mit den beiden so unterschiedlichen Frauen. Schließlich finden Vera und Anne jedoch zusammen und gründen, was sie nie gewollt hatten, so etwas wie eine neue Familie in dem altehrwürdigen Haus.

Julia Bardosch und Cornelia Ehlers haben die Bühnenfassung des Romans für das Hamburger Ohnsorg-Theater erstellt, die Inszenierung besorgte Julia Bardosch. Es spielen Kerstin Hilbig, Ruth Maria Kröger, Kristina Nadj und Florian Miro. Das Ensemble des Ohnsorg-Theaters gastiert mit diesem ernsthaften, aber dank einiger skurril-norddeutschen Figuren und dank der bildreichen, trockenen und zugleich humorvollen Erzählweise auch heiteren Stück.

Gerhild Ahnert

Foto: Sinje Hasheider